



LANDKREIS LÜNEBURG
DER LANDRAT

Protokollauszug Sitzung des Betriebs- und Straßenbauausschusses vom 11.11.2025

TOP 7. Bericht des Landrats über wichtige Angelegenheiten

Im Hinblick auf einen Artikel in der Lünepost zur Fertigstellung des Radweges an der K 28 mit der Überschrift „der umweltfreundliche Radweg ist fertig“ betont BL Seegers, dass in diesem Kontext jedoch auch der Aufwand für Ausgleichsmaßnahmen und zur Waldumwandlung in Höhe von ca. 300,000€ zu erwähnen sei. Betrachte man demgegenüber die tatsächlichen Nutzerzahlen einiger Radwege, die man aktuell gerade durch eine in Eigenregie durchgeführte Verkehrszählung in den Sommermonaten erhoben habe, dann sei da „noch viel Luft nach oben“ hinsichtlich der Radwegebenutzung.

Die angesprochene bundesweite Verkehrszählung sei kurzfristig in Eigenregie mit eigenem Personal durchgeführt worden, da die eingeholten Angebote extrem hoch waren und das kalkulierte Budget bei weitem überschritten hätten. Sicher habe die Aktion zu einem Anwachsen der Überstundenkonten geführt, die nunmehr sukzessive abgebaut werden müssten, die angefallenen Gesamtkosten seien jedoch um ein Vielfaches geringer ausgefallen.

KTA Gödecke fragt, in welchem Umfang die Radwege vom Laub gereinigt werden würden.

Dieses, so BL Seegers, erfolge anlassbezogen, je nach Verschmutzungsgrad. Beispielsweise in Waldgebieten sei dies durchaus mehrfach erforderlich.

KTA Prange betont, dass die unter TOP 6) erwähnte Erhöhung der Landkreiszuweisung für notwendige Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten eigentlich eine Selbstverständlichkeit sei. In Anbetracht allgemeiner Kostensteigerungen und zum Erhalt der Substanz sei dieses zwingend notwendig.